

Welterbe-Managementplan: Welterbe-Dialog am 5. und 6. Februar 2010

Die UNESCO fordert von allen Welterbestätten einen Managementplan. Dieser dient dazu, den Erhalt und die Entwicklung des Welterbegebiets langfristig zu steuern. Der Regensburger Welterbe-Managementplan befasst sich daher mit allen Themen, die für die Lebensqualität in der Altstadt und in Stadtamhof von Bedeutung sind. Auch Regensburger Bürger und Interessensvertreter beteiligten sich an der Erarbeitung des Managementplans.

Im Vorfeld der Bürgerbeteiligung hatte die Welterbe-Koordination aktiv für den Welterbe-Dialog geworben, und so begrüßte Planungs- und Baureferentin Christine Schimpfermann am 5. und 6. Februar 2010 über 70 interessierte Regensburgerinnen und Regensburger, um gemeinsam die Zukunft des Welterbes Regensburg zu diskutieren. Dabei ging es darum, Vorschläge für Maßnahmen zu entwickeln, die darauf abzielen, das Welterbe zu schützen und weiterzuentwickeln.

Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen in Arbeitsgruppen

Die Teilnehmer bildeten sechs moderierte Arbeitsgruppen, die sich mit einzelnen thematischen Schwerpunkten des Managementplans auseinandersetzten. Im ersten Arbeitsschritt sammelten die Arbeitsgruppen ihre Wünsche und Vorstellungen für das Welterbegebiet. Diese allgemeinen Anforderungen zur Steigerung der Attraktivität des Welterbegebiets wurden gemeinsam diskutiert. Auf dieser Grundlage entwickelten die Gruppen dann konkrete Maßnahmenvorschläge für den Managementplan und stellten sie zum Abschluss des Welterbe-Dialogs vor. Diese Maßnahmenvorschläge wurden von der Stadtverwal-

tung auf ihre Umsetzungsfähigkeit geprüft. Alle Maßnahmen, die umsetzungsfähig sind, werden in den Managementplan aufgenommen.

Bauliches Erbe

Die Arbeitsgruppe Bauliches Erbe behandelte die Bewahrung der Echtheit und Unversehrtheit des Welterbes. Es ging darum, Maßnahmen zu formulieren, wie das Welterbegebiet unter besonderer Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange entwickelt werden kann. Als zentrale Punkte stellte die Arbeitsgruppe die Neuauflage der Baualterspläne, die Bewahrung des Stadtbildes, auch in den Sichtachsen, sowie einen besseren Umgang mit Details an Gebäuden vor.

Kultur und Tourismus

Mit dem kulturellen und touristischen Angebot in der Altstadt befasste sich die Arbeitsgruppe Kultur und Tourismus. Im Mittelpunkt stand das Motto „Welterbe für alle erlebbar machen“. Als wichtig wurde insbesondere das authentische Erleben des Welterbes angesehen. Darüber hinaus wurde auch über den Tourismus als Wirtschaftsfaktor diskutiert. Die Maßnahmen der Gruppe drehen sich um Kunst, Kultur und Geschichte, Verbesserung des Erscheinungsbilds, aber auch um Themen der Integration.

Wirtschaft

Die Arbeitsgruppe Wirtschaft beschäftigte sich mit der Altstadt als zentralen Einkaufs- und Wirtschaftsstandort für Regensburg und für die Region. Die Gruppe entwickelte Maßnahmen, die den Erhalt der Nutzungsvielfalt wie auch Denkmalschutz- und Unternehmerinteressen berücksichtigen. Ein attraktiver Einzelhandel, Multifunktionalität, eine belebte Altstadt mit hoher Personenfrequenz und die Stärkung der Begeisterung für die Altstadt hatten dabei hohe Priorität.



◀ (Abb. oben)
Planungs- und Baureferentin Christine Schimpfermann begrüßt die Teilnehmer des Welterbe-Dialogs

(Abb. unten)
Gruppenarbeit und Diskussionen beim Welterbedialog



Ausblick

Die Bearbeitung des Welterbe-Managementplans soll 2011 abgeschlossen werden. Dieser Erarbeitungsprozess wird von den beiden Bürgervertretern Dr. Rosa Micus und Dr. Peter Morsbach begleitet.

Der Welterbe-Managementplan soll 2011 dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden. Wichtiger Teil des Plans ist der Maßnahmenkatalog. In diesem werden auch die Maßnahmenvorschläge aus dem Welterbe-Dialog aufgenommen. Der Maßnahmenkatalog soll dann schrittweise, abhängig von finanziellen Ressourcen, der Kongruenz der Maßnahmen und ihrer Durchführbarkeit, realisiert werden. Zahlreiche der aufgeführten Maßnahmen können dabei nicht alleine durch die Stadtverwaltung umgesetzt werden, sondern bedürfen zur Realisierung die Unterstützung der Stadtgesellschaft im Rahmen von bürgerschaftlichem Engagement.

Stadtentwicklung und Stadtplanung

Das Nebeneinander von zahlreichen unterschiedlichen Nutzungen ist das prägende Charakteristikum des Welterbegebietes. Die Arbeitsgruppe Stadtentwicklung und Stadtplanung diskutierte Fragen rund um die Themen Wohnen, Verkehr und Stadtgestaltung. Sie entwickelte Maßnahmen, die sich mit der Lebensqualität in der Altstadt, mit der Schaffung von Nischen in der Altstadt und der Verbesserung des umweltgerechten Verkehrs auseinandersetzen.

Umwelt und Erholung

Die Grünbereiche und Flussufer sowie der Umweltschutz standen bei der Arbeitsgruppe Umwelt und Erholung im Fokus. Die un bebauten Bereiche stellen ein schützenswertes Gut innerhalb des Welterbegebietes und der Pufferzone dar. Es ging daher sowohl um die Freizeitfunktionen, als auch um Umwelt- und Klimagesichtspunkte. Die Arbeitsgruppe stellte Maßnahmen zur Stärkung der Grünbereiche, zur Öffentlichkeitsarbeit und zu den Themen Energie und Erholung vor.

Bewusstseinsbildung und Forschung

Das Welterbe ist ein wichtiger Image- und Identitätsträger. Im Mittelpunkt der Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung und Forschung standen daher Initiativen, Aktivitäten und wissenschaftliche Forschung rund um das Welterbe. Eine besondere Rolle spielte es dabei Maßnahmen vorzuschlagen, die zur Vermittlung des Welterbes beitragen, wie beispielsweise durch Führungen, in der Schule, in Museen und Ausstellungen.

Fortsetzung des Welterbe-Dialogs

Der Welterbe-Dialog hat gezeigt, wie wichtig das Engagement der Bürger für das Welterbe ist. Dieses große Potential soll auch in Zukunft genutzt werden. Es ist geplant, den Welterbe-Dialog zukünftig regelmäßig durchzuführen. Zum einen wird damit die Öffentlichkeit über die Entwicklung und Umsetzung des Managementplans informiert, zum anderen sind die Teilnehmer aber auch wieder aufgefordert, sich aktiv in die neuen Maßnahmenvorschläge für den Managementplan einzubringen.

Richard Mühlmann
Stadt Regensburg
Planungs- und Baureferat, Welterbekoordination
Projektleiter Managementplan
muehlmann.richard@regensburg.de